



Viel Volk hatte sich vor 25 Jahren zum kleinen "Hüttenjubiläum" am CVJM-Freizeitheim in der Bardel eingefunden. Foto: Norbert Kösters

Das historische Foto

EWB

Der Evangelische Männer- und Jünglingsverein (EMJV) Gronau etablierte sich bereits kurz nach seiner Gründung zum kirchengemeindlichen Mittelpunkt. Aus dem reichen Vereinsleben der ersten Dekaden kristallisierte sich insbesondere im kulturellen Bereich eine Vielzahl von Abteilungen heraus. Eine davon war die Bläserbereich, der sich bereits ab 1886 als Posaunenchor gründete und im Laufe der Zeit eine zunehmende Eigenständigkeit entwickelte - dennoch verblieb er bis Ende der 50er Jahre im CVJM Gronau. 1958 machten sich die Musiker aber Selbständig und gaben sich den Namen „Evang. Posaunenchor von 1886“. Im Herbst dieses Jahr feiert der Posaunenchor mit einem Festprogramm, das u.a. ein Großkonzert mit allen Gronauer und Eper Musikvereinen enthalten soll, sein 125-jähriges Bestehen.



Abb.: Gruppenfoto vom Posaunenchor um 1890; obere Reihe v.l.n.r.: W. Jungmann, G. Reudink, L. Bevers, J. Rademacher und J. Stühl - mittlere Reihe v.l.n.r.: C. Bartels, A. Geyer, H. Bevers, W. Bevers, Ch. Becker, j. Stenvers und E. Bingang und untere Reihe (nur sitzend) v.l.n.r.: J. Roeßink, A. ten Dam, Rektor Kemper und G. Roeßink

50 Jahre CVJM-Freizeitheim



In diesem Jahr wird unser Freizeitheim in der Bardel 50 Jahre alt. Aus diesem Anlass findet am 24. Juli eine besondere Jubiläumsfeier statt!

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Das historische Foto	2
Inhaltsverzeichnis	3
Grußwort	4
Angedacht	5
Unsere Patenkinder bei der Kindernothilfe	7
Dem Laub die Abfuhr erteilt	8
Pfingst- und Herbstfreizeit	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Anmeldung Pfingsten+Herbstfreizeit	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Der CVJM Gronau e.V. feiert: „ 50 Jahre CVJM Freizeitheim in der Bardel „	10
CVJM - Mittwochräder starten in die Saison 2011	11
Vorweihnachtliche Präsenz im Hüttendorf	12
CVJMer fahren per Bahn zum Weihnachtsmarkt.....	13
Mitarbeiterkreis gestaltete unterhaltsame Adventsfeier	14
Tannenbaumaktion 2011	15
Insgesamt auf einem guten Wege.....	16
Schnupperwochenende auf Norderney	18
Impressum	19
Rückseite	20

Grußwort



Gott bringt **Farbe** in **Dein Leben**, einem **Regenbogen** gleich,

Gott bringt **Farbe** in **Dein Leben**, macht es **bunt** und so **reich**.

Liebe CVJM-Mitglieder und Leser der Connection,

mit dem Frühling beginnt das Jahr bunt zu werden. Die Natur blüht auf und entfaltet langsam Ihre Farbenpracht. Auch in uns Menschen wird es nach der dunklen Jahreszeit durch diese Einflüsse wieder wärmer und lebendiger.

Bunt, warm und lebendig ist auch unser Vereinsleben im CVJM Gronau.

Viele Aktionen starten auch in diesem Jahr wieder.

Die Mittwochsradler beginnen wieder mit Ihren Fahrradtouren. Am Freizeitheim wurde gewerkelt. Der Tagesraum erstrahlt in neuem Glanz, rundherum wurde dem Herbstlaub zu Leibe gerückt. Der erste Frühjahrskleiderbasar startet im April.

Wir sehen alles erwacht aus dem Winterschlaf.

Freuen können wir uns auch auf anstehende Aktionen.

Der Mitarbeiterkreis startet auch in diesem Jahr wieder das Pfingstzeltlager, sowie im Herbst eine 1 wöchige Freizeit für Kinder und Jugendliche in die Lüneburger Heide.

Highlight in diesem Sommer ist unser Fest am 24. Juli 2011.

Wir feiern 50 Jahre CVJM Freizeitheim Bardel mit einem Tag der offenen Tür rund um das Freizeitheim, mit vielen Aktionen auf die Ihr Euch freuen dürft. Also den Termin auf alle Fälle im Kalender vermerken.

Alle anderen Veranstaltungen findet Ihr wie immer unter [www.cvjm-Gronau .de](http://www.cvjm-Gronau.de)

im Veranstaltungskalender.

Ich wünsche Euch eine schöne Frühlings – und Sommerzeit.

Anke Lösch (1. Vorsitzende CVJM Gronau e.V.)

Angedacht

Liebe Leserinnen und Leser der Connection,

wo liegt unsere Heimat? Ist es ein konkreter Ort, von dem wir stammen? Leben wir noch dort, oder sind wir irgendwann fort gegangen, freiwillig oder unfreiwillig? Welchen Klang hat unsere Stimme, wenn wir von der „Heimat“ reden? Welche Bilder, Gesichter, Gerüche, Landschaften kommen in Erinnerung? Und ist „Heimat“ eine Generationenfrage?

Heimat: Für die einen, die vor vielen Jahren vertrieben wurden oder flüchten mussten, der Sehnsuchtsort in ferner Vergangenheit, ewig ins Gedächtnis geschrieben, voller Wehmut und Erinnerungsschmerz, vielleicht später einmal wieder besucht, vielleicht nie wieder gesehen?

Für die anderen eher eine Frage der Heimatfilme, die romantisch verklärt erzählen von Bergen und Gemeinschaft, von Ehre und Liebe, von Klarheit und Freude, oft übertrieben die „heile Welt“ spiegelnd, die es auch dort ja nicht wirklich gab?

Ich habe den Eindruck, dass es allmählich wieder „in“ ist, über die Heimat nachzudenken, davon zu reden, wo man sich zu Hause fühlt. In den letzten Wochen begegnet mir das Thema wieder häufiger in Büchern und Musik.

„Wir alle brauchen einen Halt in unserem Leben, eine Heimat. Denn: Wohin flüchten wir, wenn die Stürme des Lebens wehen? Wer oder was gibt uns Schutz? Welches Fundament trägt uns? Worauf bauen wir unser Leben auf? Wo können wir zur Ruhe kommen? Jeder hat eine Heimat. Die Kunst liegt darin, sie auch zu finden“, schreibt Andi Weiss in seinem 2011 erschienen Buch „Heimat oder die Kunst, bei sich selbst zu Hause zu sein“. In der CD „Heimat“ hat er seine Erkenntnisse vertont.

Margot Käßmann formuliert es in „Sehnsucht nach Leben“ (2011) so: „Heimat kann ein konkreter Ort sein. Eine Zuflucht, in der ich geschützt bin. Eine Wohnung, die ich so eingerichtet habe, wie es mir guttut. Mein eigenes Zimmer, in dem ich mich beheimate. Aber es gibt auch die Heimat in mir – gleichgültig, wo ich lebe – die mir in gewissem Sinne auch Freiheit schenkt. Denn wer in sich selbst Heimat gefunden hat, ist nicht länger an die Erwartungen und Festlegungen anderer Gebunden, sondern offen, auf Neues zuzugehen“.

Vielleicht wird das Thema wichtiger, wenn die Welt „entgrenzter“ wird. Europa ist zum 4-Millionen-Quadratkilometer-Gebiet¹ mit 495 Millionen Einwohnern² geworden, die Globalisierung erlaubt uns den Handel mit Gütern über viele Grenzen hinweg, über das Internet sind wir mit der ganzen Welt in Sekundenschnelle in Kontakt, und bei „Facebook“ sind, wenn man den Angaben glauben soll, 500 Millionen Mitglieder³ registriert. Um in dieser gigantischen Fülle von Menschen, Traditionen,

¹ Zahl aus dem Internet: <http://europa.eu>

² Zahl aus dem Internet: <http://europa.eu>

³ Zahl aus dem Internet: www.zeit.de.

Landschaften, Kulturen noch den Überblick zu behalten, benötigen wir einen Ort, an dem wir uns ganz zu Hause fühlen können – nicht der Rückzug aus der großen Welt, sondern die Auswahl dessen, was davon zu unserem Leben gehören soll. Eine große schwedische Möbelkette macht es immer wieder vor, die Individualisierung des Wohnens als Lebensform.

Wo liegt unsere Heimat? Sicher wird jeder von uns diese Frage anders beantworten. Aber eines ist allen gleich: Zur Heimat gehört, dass ich mich dort zu Hause fühle. In einer Landschaft, einer Stadt, einem Haus, bei einem Menschen, in einer Familie, im Freundeskreis, im Verein, in der Gemeinde. Eine Heimat, die uns schützt und stärkt. Eine Heimat, die man auch in sich selbst finden kann.

Und letztlich ist das Thema „Heimat“ auch ein Thema für uns als Christen. Denn unsere Heimat ist auch bei Gott. „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen“, heißt es in Eph 2,19. „Unsere Heimat ist im Himmel“ (Phil 3,20), deshalb gilt zugleich: „Ich bin ein Gast auf Erden“ (Ps 119,19).

Paul-Gerhardt, nach dem ja auch das Vereinshaus des CVJM benannt ist, hat daraus ein Lied gemacht: „Ich bin ein Gast auf Erden und hab hier keinen Stand; der Himmel soll mir werden, da ist mein Vaterland. (...) So will ich zwar nun treiben mein Leben durch die Welt, doch denk ich nicht zu bleiben in diesem fremden Zelt. Ich wandre meine Straße, die zu der Heimat führt, da mich ohn alle Maße mein Vater trösten wird“.

Wo liegt unsere Heimat? Sicher auch in der Nähe zu Gott, der uns geschaffen hat, der uns kennt und liebt, der uns annimmt als sein Sohn, seine Tochter, der uns Wegbegleiter schenkt und uns nah ist, wo immer wir in dieser Welt sind. Mit ihm an unserer Seite kann zur Heimat werden, was noch fremd und ungeborgen scheint.

Eure Pfarrerin

Claudia de Wilde

Unsere Patenkinder bei der Kindernothilfe



Lieber Pate,

Ein herzliches „yeshushay“ von mir an dich und deine ganze Familie. Mir geht es hier gut und ich hoffe, dass es euch allen gut geht mit der Gnade Gottes. Ich bin sehr froh, dass ich euch einen Brief schreiben kann, denn wie jedes Jahr kann ich so mit euch in Verbindung treten.

Ich habe die 7. Klasse bestanden und lerne jetzt fleißig in der 8. Klasse. Mit meiner Herbergsfamilie war ich am Fluss Sankh zu einem Picknick. Die Atmosphäre war wundervoll. Am Fluss gibt es einen Wald. Wir haben die Zeit dort sehr genossen. Bevor wir zurückgingen, aßen wir ein hervorragendes Mahl.

Am 22. Dezember 2009 haben wir zusammen Weihnachten mit einer großen Show gefeiert. Außerdem hatten wir eine Weihnachtsparty. Ich habe eine Decke geschenkt bekommen und war sehr froh darüber. Am nächsten Tag machten wir uns mit allen Brüdern und Schwestern auf den Weg nach Hause.

In den Sommerferien besuchte ich meine Familie. Ich war sehr froh meine Eltern, Brüder, Schwestern und Freunde wiederzusehen. Meinen Eltern half ich bei der Arbeit und lernte jeden Abend. Als die Ferien zu Ende waren, musste ich zurück in mein Schullandheim. Ich war froh, dort die Mitarbeiter und meine Brüder und Schwestern wiederzusehen.

Nach diesen kurzen Zeilen beende ich diesen Brief. Zum Schluss sende ich viele Grüße an euch – auch für das kommende Weihnachtsfest und das neue Jahr. Vielen Dank.

Dein Patenkind

Nirali Nilmani Barla.

Unsere Kontonummer für zweckgebundene Einmal- oder Dauerspenden bei der Volksbank Gronau-Ahaus eG lautet: 132 843 801 (BLZ 401 640 24). Eine Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres gibt die nachfolgende Tabelle:

Kontostand 31.12.2009	Girokonto 132 843 801	682,36 €
Einnahmen in 2010	a) private Dauerspende(n)	185,00 €
	b) sonstige Einnahmen	130,03 €
Ausgaben in 2010	a) Regelzahlungen an KiNoHi	-840,00 €
	b) Zinsen, Kontoführung etc.	0,00 €
Kontostand 31.12.2010	Girokonto 132 843 801	157,39 €

Irmgard Bohn

Dem Laub die Abfuhr erteilt

EWB

Am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag (20. November) stand wieder die traditionelle Laubharkaktion rund ums Paul-Gerhardt-Heim (PGH) an. Aktive Mitglieder des PGH-Förderkreises sowie aus dem CVJM Gronau, verstärkt durch Konfirmanden des Bezirks, hatten sich hierzu gegen 10 Uhr an der Gildehauser Straße eingefunden. Es galt wie in jedem Jahr nach der prächtigen Herbstfärbung der Bäume und Sträucher die Beseitigung des Falllaubes durchzuführen.

Nach dem die anfänglichen Irritationen über den Ablauf der Arbeiten und den Verbleib des Laubes geklärt waren, ging es zügig ans Werk. Rund 30 Helferinnen und Helfer fast jeden Alters gelang es nach gut 2 Stunden, alles Laub rund um das Gemeindehaus zusammenzukehren. Positiv ist an dieser Stelle der erstmalige Einsatz eines Laubbläfers hervorzuheben. Dieser erleichterte insbesondere das Arbeiten an schwer zugänglichen Stellen.



Abb.: Gruppenaufnahme mit Hund zur Laubharkaktion 2010. Foto: Eckhard Bohn

Gegen 12.30 Uhr hatten die fleißigen Helfer das Tagesziel im Wesentlichen erreicht, sodass man zum Mittagessen schreiten konnte. Das trockne und milde, aber graue Herbstwetter ermöglichte es noch soeben, auf einer rustikalen Bierzeltgarnitur vor dem PGH-Anbau das Essen einzunehmen. Für den Kuchen und die Getränke hatte der PGH-Förderverein gesorgt, Heißwurst mit Brötchen gab's wie gehabt vom CVJM

Ferienfreizeit in der Lüneburger Heide

**Auch in diesem Herbst
starten wir, der CVJM
Gronau, wieder um der
Langeweile in den Herbst-
ferien zu entfliehen, zu
einer Freizeit der Extra-
klasse vom 30.10. bis zum
06.11.2011. Es erwartet
euch eine Woche voller
Spiel, Spaß und Spannung
in der Lüneburger Heide.
Wir werden dort in einem
Freizeitheim übernachten
und die Gegend spielend
erkunden.**



Neugierig...?

www.cvjm-gronau.de/Freizeiten

oder

Judith Alferink : 0176/22658936

Timo Piper : 0171/2321068



Der CVJM Gronau e.V. feiert: „ 50 Jahre CVJM Freizeitheim in der Bardel „

Im Jahr 2011 besteht unsere „ Hütte „ in der Bardel 50 Jahre.

Wir finden das ist ein Grund zu feiern.



Am 24. Juli 2011 starten wir um 10.00 Uhr am Paul-Gerhardt-Heim mit den Fahrrädern in verschiedenen Gruppen in einer Sternfahrt Richtung Freizeitheim. Für Nicht-Fahrradfahrer werden wir einen Fahrdienst anbieten, sollte nicht selber die Möglichkeit bestehen mit dem eigenen PKW zu fahren.

Dort angekommen wollen wir gemeinsam einen schönen Tag verbringen.

Wir starten mit einer Andacht, danach lassen wir es uns bei Salaten und Gegrilltem gutgehen.

Mit einer Fotowand (wer hat, bitte Fotos aus seiner „Hüttenzeit „ mitbringen) wollen wir dann Erinnerungen austauschen, Lieder am Lagerfeuer singen und vieles mehr.

Für die Kinder wird der Mitarbeiterkreis ein Programm vorbereiten.

Nachmittags nach Kaffee und Kuchen wollen wir den Tag dann gegen 17.00 Uhr ausklingen lassen.

Bitte den Termin unbedingt in den Terminkalender eintragen. Eine persönliche Einladung folgt in Kürze.

Anke Lösch

CVJM - Mittwochsradler starten in die Saison 2011

Zum Einstieg in die Fahrradsaison 2011 starteten die Mittwochsradler des CVJM fast schon traditionsgemäß mit einem Klootscheeten im Rünenberg und anschließendem Grünkohlessen in der Gaststätte „zum schwimmenden Karl“. Höhepunkt war die anschließende Vorstellung der Fahrradtouren 2011.



Gestartet wird am 6. April mit einer „Holländischen Architekturtour“ durch neue Wohngebiete in unserer „holländischen Nachbarschaft“. Zur Abrundung der Schössertour des vergangenen Jahres erfolgt am 4. Mai eine Runde durch die „Baumberge“ mit Start in Billerbeck nach Anreise mit der Bahn. Am 2. Juni geht es dann am Himmelfahrts-Donnerstag mit auf die alljährliche Pättkestour des CVJM. Im Rahmen der „Seen-Tour“ werden am 13. Juli der Haddorfer- und der Offlumer See angefahren. Am 3. August wartet ein besonderes Leckerli auf die Radfahrer. Mit der „Ruhrpott – Tour“ sollen Impressionen des Weltkulturerbes am „Kulturkanal“ erfahren werden. Bei guter Beteiligung sollen die „Ruhrpott-Touren“ weitergeführt werden. Ein Radwegnetz über 400 km mit vielen Sehenswürdigkeiten aus der Geschichte des Potts bietet sich dafür an. „Buurserzand“ ist das Ziel am 7. September. Zum Abschluss der Mittwochstouren geht's es am 5. Oktober „entlang der Dinkel“ nach Gildehaus und zur Bardel zum Saisonabschluss am CVJM-Freizeitheim. Auf zwei Sonntagsveranstaltungen wurde im Besonderen hingewiesen, zum einen auf das 50 jährige Bestehen des CVJM - Freizeitheim am 24. Juli und zum anderen auf die „Grafschafter Fietsentour“ durch die Niedergrafschaft am 14. August. Ein interessantes Radfahrjahr wartet auf die Mittwochsradler nach dem Motto „Radfahren bei trockener Witterung ohne Stress, Spaß haben und etwas Neues erkunden“. Die Fahrstrecken liegen bei 50 km, die regelmäßigen Pausen werden natürlich nicht vergessen. Infos unter www.cvjm-gronau.de „Mittwochsradler“, unter Gronau 5364 oder in der Tagespresse.

Vorweihnachtliche Präsenz im Hüttendorf

EWB

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der CVJM Gronau wieder aktiv am Gronauer Weihnachtsmarkt. Inmitten des Hüttendorfes, am mittlerweile bekannten Standort direkt neben den Freunden vom EKMD, zeigte unser Verein wieder adventliche Präsenz. Für insgesamt 10 Tage, vom 9. bis 19. Dezember, engagierten sich bei winterlichem Wetter wieder zahlreiche Vereinsmitglieder und verrichten den Standdienst.

Bereits lange im Vorfeld hatten viele fleißige Hände gebastelt, und gebacken und auch sonst zur Bereicherung des Sortiments beigetragen. So konnte der CVJM-Stand auch in diesem Jahr neben dem obligatorischen Punch auch wieder mit einem attraktiven Sortiment advent- und weihnachtlicher Dinge aufwarten.



Abb.: Auch die "älteren Herren" zeigten in der Weihnachtshütte ihr Verkaufstalent.

Insgesamt lag der Bruttoumsatz von unter 2.000 €uro wohl witterungsbedingt deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Aber es gilt der Grundsatz: Schnee ist immer besser als Regen. Der Reinerlös kommt in diesem Jahr wieder je zur Hälfte zwei Projekten der CVJM-Weltdienstarbeit sowie der eigenen Jugendarbeit zugute. An dieser Stelle gilt unser Dank neben den vielen ungenannten Helfern sowie der Sparkasse Gronau, die in diesem Jahr die Standgebühr gesponsert hat.

CVJMer fahren per Bahn zum Weihnachtsmarkt

EWB

In diesem Jahr besuchte der Freundes- und Förderkreis zusammen mit den Mittwochsradlern den Weihnachtsmarkt in Dortmund. Als Fahrgelegenheit hatte man sich auf die Bahn verständigt, weil es von Gronau eine umsteigefreie Direktverbindung in die ehemalige Bierstadt gibt. Der Dortmunder Weihnachtsmarkt gilt mit seinen über 300 Marktständen als der größte Weihnachtsmarkt Deutschlands. In den vergangenen Jahren besuchten ihn mehr als 3,6 Millionen Gäste – diesmal also auch ein „Muss“ für den CVJM.

Bei winterlich frostigem Wetter ging die Fahrt für die meisten Teilnehmer um 10:21 Uhr von Gronau aus los. Nach dem Halt in Epe war die Gruppe mit 23 Personen vollständig und man erreichte gut anderthalb Stunden später den Dortmunder Hauptbahnhof. Da die Bordtoilette defekt war, gab es dort erst einmal einen „Run“ auf die Bahnhofstoiletten.



Danach ging man, in Kleingruppen verteilt, in die Innenstadt. Dort bestand die Möglichkeit, neben dem Shoppen in den zahlreichen Kaufhäusern die verschiedenen Plätze mit den Weihnachtsbuden aufzusuchen. Das Highlight auf dem Weihnachtsmarkt war für die meisten von uns sicher der größte Weihnachtsbaum der Welt. Zusammengesetzt aus über 1700 Rotfichten (gemeinsam wirken sie wie ein einziger großer Baum) ist der Baum ganze 45 Meter hoch und über 30 000 Kilogramm schwer. Geschmückt ist diese Riesentanne mit mehr als 40000 Lämpchen, 20 Kerzen und mehreren Leuchtornementen.

Gegen 17:30 Uhr traf sich unsere bunt gewürfelte Weihnachtsmarkt-Gruppe im Dortmunder Hauptbahnhof wieder. Um individuelle, aber interessante Eindrücke reicher ging es dann auf die Rückfahrt in Richtung Gronau. Kurzum: Die Bahnfahrt und der Weihnachtsmarkt waren sehr schön, nur beim Wetter hätten es einige Grade Celsius mehr sein dürfen.

Mitarbeiterkreis gestaltete unterhaltsame Adventsfeier

EWB

Am 2. Adventssonntag fand wieder einmal die Adventsfeier des CVJM Gronau im Walter-Thiemann-Haus statt. Die Vorbereitung und Durchführung lag in diesem Jahr in den Händen des Mitarbeiterkreises (MAK). Leider war die Veranstaltung nicht so gut besucht, was wohl an den vielen konkurrierenden Veranstaltungen lag, die „zeitgleich“ stattfanden.

Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende Anke Lösch und dem ersten Lied übernahm Daniel Michaelis vom MAK die weitere Moderation. Anschließend las Maureen Kösters einen Impuls zu dem Motto „Wir sind nicht alleine“ in Bezug auf die weltweite Gemeinschaft des CVJM vor. Ihr folgten Jennifer Kleymann und Chiara Wensing mit einem gemeinsam vorgetragenen Weihnachtsgedicht. Mit dem Lied „Stern über Bethlehem“ ging es in die Kaffeepause. Letztere wurde dazu genutzt, Lose für die spätere Preisverlosung zugunsten unserer beiden Patenkinder zu verkaufen.



Abb.: Ein Höhepunkt der Adventsfeier war das vom Mitarbeiterkreis aufgeführte Theaterstück „Aschenputtel“, aber auch der Weihnachtsmann fehlte nicht (kl. Bild).

Nach der adventlichen Stärkung ging das Programm mit einer humoristisch gespielten Fassung des allbekannten Märchens vom Aschenputtel weiter. Zwischenzeitlich war auch der Weihnachtsmann per Schlitten eingetroffen. Neben einer netten Assistentin hatte eine Vielzahl an Preisen mitgebracht, die nun entsprechend der Losnummern an die glücklichen Gewinner verteilt wurden. Mit dem Lied „O du fröhliche“ endete gegen 18 Uhr der kurzweilige Nachmittag. Übrigens: Der Reinerlös aus der Verlosung für die Kindernothilfe beträgt 106 Euro.

Tannenbaumaktion 2011



Zur diesjährigen Tannenbaumaktion durften wir erfreulicherweise eine Menge mehr Helfer als in den letzten zwei Jahren begrüßen.

Am 15. Januar um 9:30 trafen sich als 46 Freiwillige, um die ausgedienten Weihnachtsbäume der Gronauer einzusammeln und gleichzeitig die Chance zu nutzen „eine kleine Spende für die Jugendarbeit“ zu sammeln.

Nach tagelangem „Mistwetter“ meinte es der Wettergott dann gut mit uns, sodass wir nach einem Segen von Pfarrerin Frau de Wilde gutgelaunt loslegen konnten,

Die Stärkung am Mittag wurde, wie jedes Jahr, im PGH eingenommen und auch das Grillen am Nachmittag, nach vollbrachter Arbeit, ließ nicht zu wünschen übrig.

Aufgrund der Zahlreichen Helfer waren wir dann auch relativ früh fertig mit unserer Arbeit und konnten die Aktion gemütlich ausklingen lassen.

Alles in allem war es eine gelungene Tannenbaumaktion 2011.

An dieser Stelle noch ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Insgesamt auf einem guten Wege

EWB

- CVJM Gronau hielt Generalversammlung im WTH ab

Vergangene Tage fand die Jahreshauptversammlung des CVJM Gronau e.V. im Walter-Thiemann-Haus statt. Hierzu konnte die Vereinsvorsitzende Anke Lösch eine stattliche Anzahl vorwiegend jüngerer Mitglieder begrüßen.

Nach der von Pfarrer Markus Tybursky gehaltenen Andacht stand gleich der obligatorische Rechenschaftsbericht auf der Tagesordnung. Neben dem Generalreport spann-te sich der Bogen, vorgetragen durch Spartenbeauftragte, über alle Arbeitsbereiche bis hin zum Kassenbericht. Überraschend für viele Besucher war dann aber die Ankündigung der Vorsitzenden, letztmalig für dieses Amt kandidieren zu wollen.



Abb.: Der neu gewählte Vorstand blickt optimistisch ins laufende Geschäftsjahr. Foto: Günther Stenvers

Als summarisches Fazit der einzelnen Beiträge ergab sich für die Zuhörer ein insgesamt lebendiges Vereinsleben. Wie bereits in den Vorjahren bedienten sich die Vortragenden der Präsentation von Bildern und Grafiken, wodurch sie die inhaltliche Akzeptanz der Berichte deutlich erhöhte. Die ausführliche Darstellung aller Vereinsfelder und ein stimmiger Kassenbericht führten dann ohne große Diskussionen zur Entlastung des alten Vorstandes. Vor den Wahlen überreichte der Ehrenvorsitzende Günther Stenvers der Doppelspitze Anke Lösch (1. Vors.) und Edmund Grundmann (2. Vors.) für 10 Jahre verantwortliche Vorstandsarbeit einen Blumenstrauß bzw. ein Präsent.

Als nächster Punkt der Agenda standen Wahlen an, die insgesamt keine großen Überraschungen brachten. Anke Lösch wurde einstimmig erneut zur Vorsitzenden gewählt. Auf dem Posten des Schriftführers verbleibt - bei ebenfalls einstimmigem Votum - Matthias Willer; Ramon Ott nimmt bei gleichem Stimmresultat für weitere 2 Jahre die Funktion des Jugendsprechers wahr. Zu Beisitzern wurden abschließend Kerstin Blom, Patrick Blom, und Heike Dierkes in den Vorstand gewählt. Bei der Bestellung der Kassenprüfer und Berufung der Berater ergaben sich keine Änderungen zum Vorjahr.

Unter Verschiedenes wurde auf diverse Veranstaltungen (Jahresausflug, Pfingstfreizeit, Weltbundesgebetsabend etc.) des laufenden Jahres hingewiesen. Als besonderes Ereignis wird im Sommer das 50-jährige Jubiläum des Freizeitheimes in der Bardel gefeiert, hierzu hat sich bereits ein kleiner Festausschuss konstituiert. Eine spontane Kollekte für die beiden indischen Patenkinder des CVJM Gronau ergab schließlich noch den erfreulichen Betrag von rund 50 Euro.

Schnupperwochenende auf Norderney

Ein stürmisches Wochenende verbrachten Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des CVJM auf Norderney. Stürmischer Wind mit Flugsand und Regen machten den Strandspaziergang zu einem nicht alltäglichen und für viele zu einem erstmaligen Erlebnis. Rundgänge über die Insel und ein Besuch im Badehaus brachten das Ergebnis „ein Wochenende ist zu kurz“ – Wiederholung erwünscht.



Abb.: TN-Gruppe vor dem Gästehaus

G. Stenvers

Impressum



Erhältlich bei: Helmut Lange, Ernst-Abbé-Str. 1, 48599 Gronau, ☎ 35 77

CVJM-Familiennachrichten



17. April 1941	Claus Oetting	(70)
17. April.1941	Margret Schadwinkel	(70)
30. April 1941	Heiko Holder	(70)
17. Mai 1941	Siegfried Lippok	(70)
03.Juni 1941	Wilfried Lammers	(70)
07. Juli 1941	Marita Kratz	(70)
19. Juli 1941	Günther Stenvers	(70)
08. September 1951	Irmgard Bohn	(60)
20. September 1931	Günter Sontow	(80)
25. September 1961	Eva Grieger	(50)

Der CVJM Gronau gratuliert zu allen Anlässen ganz herzlich!

Impressum:

Herausgeber: CVJM Gronau e.V. mit Freundes- und Förderkreis; Auflage: 250 Exemplare im Kopierdruck erstellt * Erscheinungsweise: i.d.R. halbjährlich * Verteiler: kostenlos an alle Vereinsmitglieder sowie auf Nachfrage * Nachdruck: nur mit Genehmigung des CVJM Gronau e.V.

Derzeitige Redaktionsmitglieder: Timo Piper (TPI), Eckhard Bohn (EWB), Anke Lösch (ALö) und Edmund Grundmann (EGr), jeweils in 48599 Gronau/W.

Email: e.bohn@t-online.de

Die namentlich bezeichneten Artikel der Mitarbeiter dieser Ausgabe geben nicht immer die Meinung des CVJM Gronau e.V. wieder. Verantwortlich für den Inhalt (ViSdP): die/der jeweilige 1. Vorsitzende. Beiträge oder Leserbriefe sind an die Redaktion zu richten; es besteht aber keine Veröffentlichungspflicht!



Abb.: Weihnachtsbaumaktion 2010

Auch in diesem Jahr waren wieder viele freiwillige Helfer mit dabei.